

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Karin Prien (CDU) vom 07.03.17

und Antwort des Senats

Betr.: Lehrer- und Referendareinstellungen – Wie ist die aktuelle Lage?

In den Empfehlungen der Expertenkommission zur Lehrerbildung wird darauf verwiesen, dass 35,2 Prozent der Referendare und circa 30 Prozent (in manchen Fächern bis zu 50 Prozent) der in den Schuldienst übernommenen Lehrer aus anderen Bundesländern kommen (Seite 46). Die gegenseitige Anerkennung der Lehrämter wird auch zukünftig eine große Rolle spielen. Deshalb sind präzise Daten über die derzeitigen Einstellungsmodalitäten in den Vorbereitungsdienst und den Hamburgischen Schuldienst ebenso erforderlich wie solche über die Chancen Hamburger Absolventen in anderen Bundesländern.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Wie viele Einstellungen in den Hamburgischen Schuldienst hat es in den Jahren 2016, 2015 und 2014 jeweils für die vier Haupteinstellungstermine (Schuljahresbeginn im August, 1. November, 1. Februar und 1. Mai) gegeben? Wie viele davon hatten ihre Befähigung in einem anderen Bundesland erworben (bitte getrennt sowohl nach Jahren als auch jeweiligem Einstellungstermin und für die einzelnen Schulformen auflisten)?*

Siehe Anlage.

- 2. Wurden dabei auswärtige Bewerber aufgrund ihrer erzielten Noten oder ihrer Fächerkombination bevorzugt eingestellt?*

Die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt grundsätzlich nach dem Prinzip der Bestenauslese.

- 3. Für welche Fächerkombinationen konnten keine oder zu wenige Hamburger Bewerber gefunden werden?*

Grundsätzlich decken die Schulen ihren Personalbedarf auf unterschiedlichen Wegen (Abordnung, Wechsel von anderen Schulen, Lehrerländertauschverfahren, Ausschreibungen). Erfolgreiche Ausschreibungen lassen daher keine Rückschlüsse auf die Nichtbesetzung von Stellenbedarfen zu.

- 4. Hat der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde Kenntnis darüber, dass Hamburger Absolventen des Landesinstituts in anderen Bundesländern abgewiesen wurden?*

Falls ja, mit welcher Begründung?

Der für Bildung zuständigen Behörde liegen darüber keine Kenntnisse vor.

- 5. Wie stellt sich die Einstellungssituation in den Vorbereitungsdienst dar? Wie viele Referendare für die einzelnen Lehrämter hatten jeweils in den letzten drei Jahren einen Abschluss der Hamburger Hochschulen und*

wie viele kamen von Hochschulen anderer Bundesländer (bitte getrennt sowohl nach Jahren als auch gegebenenfalls dem jeweiligem Einstellungstermin nach Punkt 1. und für die einzelnen Schulformen auflisten)?

Die Einstellung für die Lehrkräfte in den Vorbereitungsdienst erfolgt jeweils zum 01.02. und 01.08. eines Jahres.

01.08.2016		01.02.2016		01.08.2015		01.02.2015		01.08.2014		01.02.2014		Schulform
Plätze	auswärtig in %	Plätze	auswärtig in %	Plätze	auswärtig in %	Plätze	auswärtig in %	Plätze	auswärtig in %	Plätze	auswärtig in %	
61	34,4	69	39,1	51	21,6	49	24,5	39	44	64	26,6	Berufliche Schulen
45	31,1	42	26,2	46	15,2	45	26,7	44	24,5	40	22,5	Sonderpädagogik
89	29,2	87	23	86	31,4	86	26,8	83	26,1	91	38,5	Primarstufe/ Sek I
92	43,5	88	39,8	84	36,9	84	31	83	35,7	77	31,2	Gymnasien

6. *In welchem Umfang erfolgte die Auswahl aufgrund*

- a) *der erzielten Noten beziehungsweise*
- b) *der Fächerkombination jeweils in den letzten drei Jahren (bitte nach Jahren und in ganzen und prozentualen Zahlen angeben)?*

Das Auswahlverfahren wird durch die Verordnung über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für Lehrämter an Hamburger Schulen vom 20. Januar 2004 geregelt, siehe <http://www.landesrecht-hamburg.de/jportal/portal/page/bshaprod.psml?showdoccase=1&doc.id=jlr-SchulLehrVHA2004rahmen&st=lr>. Die Kriterien für die Auswahl sind gemäß § 3 dieser Verordnung Leistung, Wartezeit und Härte im Verhältnis von 60:30:10.

Mangelfächer, die vorher als solche im Amtlichen Anzeiger ausgewiesen werden, können bevorzugt berücksichtigt werden.

Übersicht über die Einstellungen im Hamburgischen Schuldienst

		Grundschulen	Sonderschulen	Gymnasium	Stadtteilschulen	Berufliche Schulen	Gesamt
Februar 2014	Hamburg	11	7	13	14	1	46
	auswärtig	37	1	18	43	1	100
	sonstig*	5	1	2	12	0	20
Mai 2014	Hamburg	4	8	5	49	0	66
	auswärtig	5	0	0	3	0	8
	sonstig*	1	0	2	2	0	5
August 2014	Hamburg	55	7	44	68	32	206
	auswärtig	73	4	67	110	2	256
	sonstig*	25	4	16	16	4	65
November 2014	Hamburg	2	1	2	4	1	10
	auswärtig	5	0	3	7	0	15
	sonstig*	3	0	0	2	3	8
Februar 2015	Hamburg	22	7	32	67	27	155
	auswärtig	8	0	18	51	2	79
	sonstig*	4	1	4	4	4	17
Mai 2015	Hamburg	7	0	3	3	0	13
	auswärtig	2	0	3	2	0	7
	sonstig*	0	0	1	0	0	1
August 2015	Hamburg	46	10	37	97	44	234
	auswärtig	41	7	74	85	3	210
	sonstig*	35	0	17	20	4	76
November 2015	Hamburg	3	0	1	7	4	15
	auswärtig	5	0	2	5	1	13
	sonstig*	0	0	3	4	4	11
Februar 2016	Hamburg	44	6	37	76	33	196
	auswärtig	28	2	23	33	7	93
	sonstig*	3	0	5	3	10	21
Mai 2016	Hamburg	3	0	1	3	0	7
	auswärtig	2	0	7	3	0	12
	sonstig*	4	0	1	0	1	6
August 2016	Hamburg	78	13	48	84	36	259
	auswärtig	68	6	85	122	12	293
	sonstig*	31	0	26	22	11	90
November 2016	Hamburg	1	0	0	3	1	5
	auswärtig	4	0	3	8	1	16
	sonstig*	1	0	0	2	0	3

Quelle: Personaldaten der zuständigen Behörde

sonstig*: Zugänge von Lehrkräften aus dem Ländertauschverfahren, Übernahmen aus Fristverträgen sowie sonstige Einstellungen (u.a. Lehrkräfte ohne Lehramt, aber mit einem akad. Abschluss). Bei diesen Einstellungen wird nicht erfasst, ob die Befähigung in Hamburg oder in einem anderen Bundesland erworben worden ist.